

[Die Leitung der Untersuchungshaftanstalt in Odessa wurde wegen möglicher Misshandlung eines Häftlings vom Dienst suspendiert](#)

08.06.2026

Nach Angaben der Behörde wurden die rechtswidrigen Handlungen gegenüber dem Häftling auf einem Video von seinen Mitgefangenen begangen. Die Staatliche Strafvollzugsbehörde (DKVS) der Ukraine hat eine dienstliche Untersuchung der Untersuchungshaftanstalt in Odessa eingeleitet, nachdem im Internet ein Video mit rechtswidrigen Handlungen gegenüber einem Häftling aufgetaucht war.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach Angaben der Behörde wurden die rechtswidrigen Handlungen gegenüber dem Häftling auf einem Video von seinen Mitgefangenen begangen. Die Staatliche Strafvollzugsbehörde (DKVS) der Ukraine hat eine dienstliche Untersuchung der Untersuchungshaftanstalt in Odessa eingeleitet, nachdem im Internet ein Video mit rechtswidrigen Handlungen gegenüber einem Häftling aufgetaucht war.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Mitteilung des Staatlichen Strafvollzugsdienstes der Ukraine.

Was ist geschehen

Nach Angaben des DKVS wurde im Internet ein Video verbreitet, in dem rechtswidrige Handlungen gegenüber einem Häftling der Untersuchungshaftanstalt in Odessa von Personen begangen werden, die sich mit ihm in derselben Zelle befinden – also von Mitgefangenen.

Ein Gutachten zur Echtheit des Videomaterials liegt bislang nicht vor. Dennoch wurde die Leitung der Untersuchungshaftanstalt für die Dauer der Untersuchung vom Dienst suspendiert.

Welche Maßnahmen wurden ergriffen

Eine Gruppe aus Führungskräften der Abteilung für den Vollzug strafrechtlicher Sanktionen wurde in die Untersuchungshaftanstalt in Odessa entsandt. Sie soll mögliche Menschenrechtsverletzungen überprüfen und die Umstände des Vorfalls aufklären.

Die Untersuchung wird gemeinsam mit Kollegen anderer Strafverfolgungsbehörden durchgeführt. Die Ergebnisse sollen laut DKVS veröffentlicht werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.